

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Teil 1 Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditionsgeschäfte ...	1
Kapitel 1 Allgemeines Frachtrecht	1
Kapitel 2 Beförderung von Umzugsgut	115
Kapitel 3 Besonderheiten einzelner Verkehrsträger	133
Kapitel 4 Seefrachtrecht	159
Kapitel 5 Der multimodale Transport	227
Kapitel 6 Umschlag von Ware und Transportgut	245
Kapitel 7 Speditionsrecht	263
Kapitel 8 Lagerrecht	295
Kapitel 9 Allgemeine Geschäftsbedingungen	347
Teil 2 Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen	377
Kapitel 10 Internationales Privatrecht	377
Kapitel 11 Internationaler Straßentransport (CMR)	399
Kapitel 12 Internationaler Schienentransport	471
Kapitel 13 Internationale Luftfrachtbeförderung	525
Kapitel 14 Internationaler Binnenschiffstransport (CMNI)	581
Teil 3 Versicherungsrecht	609
Kapitel 15 Güterversicherung	609
Kapitel 16 Die Verkehrshaftungsversicherung	639
Kapitel 17 Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung	653
Teil 4 Öffentliches Recht	673
Kapitel 18 Gefahrguttransportrecht	673
Kapitel 19 Zollrecht	697
Kapitel 20 Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßenverkehr	719
Teil 5 Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	763
Kapitel 21 Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit	763
Kapitel 22 Internationales Zivilverfahrensrecht	785
Anhang	811
Stichwortverzeichnis	1049

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditionsgeschäfte	1
Kapitel 1 Allgemeines Frachtrecht (Reuschle)	1
A. Einführung	5
I. Das Frachtgeschäft als Sonderprivatrecht	5
II. Historische Rückblende – das Transportrechtsreformgesetz	5
III. Gesetzliche Grundlagen des innerstaatlichen Transportrechts	6
B. Der Frachtvertrag	8
I. Begriff und Rechtsnatur des Frachtvertrags	8
II. Beteiligte Personen	12
III. Charakteristische Merkmale des Frachtvertrags	13
IV. Abgrenzung des Frachtvertrags zu anderen Vertragstypen	17
V. Abschluss und Beendigung des Frachtvertrags	20
C. Transportdokumente	24
I. Der Frachtbrief	24
II. Ladesschein	32
D. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	36
I. Pflichten des Absenders	36
II. Das frachtrechtliche Weisungsrecht des Absenders	46
III. Pflichten des Frachtführers	47
IV. Das gesetzliche Frachtführerpandrecht	61
V. Leistungsstörungen	64
E. Frachtrechtliches Haftungssystem	70
I. Haftungsprinzipien	70
II. Haftungszeitraum	70
III. Haftungstatbestände	72
IV. Haftung für Dritte	86
V. Haftungsbefreiungs- und Haftungsausschlussgründe	88
VI. Haftungsumfang	94
VII. Ersatzberechtigter und Ersatzverpflichteter	101
VIII. Erlöschen und Verjährung der Ansprüche	103
F. Der Empfänger	105
I. Das Weisungsrecht des Empfängers	105
II. Frachtzahlungspflicht	106
G. Mehrheit von Frachtführern	109
I. Terminologie	109
II. Haftungsfragen bei einer Mehrheit von Frachtführern	110
III. Geltendmachung der Rechte bei einer Mehrheit von Frachtführern	112
H. Gerichtsstand	113
I. Allgemeine Regeln zu den Gerichtsständen	113
II. Gerichtsstandort nach § 440 HGB	113
Kapitel 2 Beförderung von Umzugsgut (Koch)	115
A. Einleitung	116
B. Vertragsgegenstand	117
I. Frachtvertrag	117
II. Umzugsgut	117
III. Form des Umgangsvertrags	118
IV. Besondere Vertragsgestaltungen eines Umgangsvertrags	118
C. Pflichten des Frachtführers	120
I. Gesetzliches Leitbild	120
II. Haftung nach Frachtrecht, nicht Werkvertragsrecht	121

D. Frachtbrief, gefährliches Gut, Begleitpapiere, Mitteilungs- und Auskunftspflichten	122
I. Ausstellung eines Frachtbriefs	122
II. Gefährliche Güter	122
III. Zoll- und Begleitpapiere	122
E. Besondere Haftungsausschlussgründe	124
I. Allgemeines	124
II. Einzelne Ausschlussgründe	124
III. Kausalität	125
F. Haftungshöchstbeträge	126
I. Haftung des Absenders	126
II. Haftung des Frachtführers	126
G. Schadenanzeige	127
I. Anwendungsbereich	127
II. Form der Anzeige	127
III. Fristbeginn	127
IV. Fristende	128
V. Rechtsfolge	128
H. Wegfall der Haftungsbefreiungen und -begrenzungen	129
I. Allgemeines	129
II. Information nach § 451g Satz 1 Nr. 1	129
III. Information nach § 451g Satz 1 Nr. 2	130
J. Abweichende Vereinbarung	131
K. Multimodaler Umzugsvertrag	132
Kapitel 3 Besonderheiten einzelner Verkehrsträger	133
A. Straße (Koch)	134
I. Allgemeines	134
II. Vergleich CMR – HGB	134
B. Schiene (Kunz)	138
I. Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs	138
II. Geltungsbereich der ALB, abweichend und ergänzende Bestimmungen	139
III. Leistungsvertrag, Einzelverträge	139
IV. Frachtbriefe, Transportauftrag	140
V. Wagen und Ladeeinheiten, Ladefristen	140
VI. Ladevorschriften	141
VII. Hindernisse	141
VIII. Verlustminderung	141
IX. Gefahrgut	141
X. Entgelte, Rechnungsstellung, Aufrechnungsverbot	142
XI. Zoll- und sonstige Verwaltungsvorschriften	142
XII. Besondere Bedingungen für den Kombinierten Verkehr	142
XIII. Haftung	143
XIV. Gerichtsstand, anwendbares Recht	144
C. Luft (Müller-Rostin)	145
I. Wertdeklaration	145
II. Die »Leute« des Luftfrachtführers	145
III. Postsendungen	146
IV. Die Schadenanzeige	146
V. Verjährung und Verfristung	147
VI. Abdingbares Recht	148
VII. Die unbeschränkte Haftung	148
D. Binnenwasserstraße (Trost)	149
I. Die Rechtsgrundlagen im Binnenschifffahrtsrecht	149
II. Die Lade- und Löscheitenverordnung	150
III. Die Haftung des Schiffseigners bzw. Ausrüsters	151
IV. Der Zusammenstoß von Binnenschiffen	154
V. Schiffsgläubigerrechte	155
VI. Verjährungsvorschriften	155
VII. Prozessuale Besonderheiten im Binnenschifffahrtsrecht	156

Kapitel 4 Seefrachtrecht (Hartenstein)	159
A. Einführung	162
I. Charakteristika des Seefrachtrechts	162
II. Gegenstand des Seefrachtrechts und Abgrenzung	163
III. Literatur	166
B. Rechtsquellen und Internationales Privatrecht	167
I. Bestimmung des relevanten Normengefuges aus der Perspektive des zukünftigen Richters oder Schiedsrichters	167
II. Internationale Übereinkommen und die Bestimmung des anwendbaren Rechts	167
III. Handelsgesetzbuch als internes deutsches Recht	175
C. Seefrachtvertrag und Konnosementsrechtsverhältnis: Grundlagen und Vertragsschluss	177
I. Von der Grundkonstellation zur komplexen Praxis	177
II. Arten und Abschluss des Seefrachtvertrags	178
III. Das Konnosement	181
IV. Nebeneinander von Seefrachtvertrag und Konnosementsrechtsverhältnis	187
V. Bedeutung des Konnosements für die Praxis	190
D. Pflichten und Ansprüche von Verfrachter und Ladungsbeteiligten	192
I. Pflichten des Verfrachters bei einem Stückgutfrachtvertrag	192
II. Pflichten und Haftung der Ladungsbeteiligten bei einem Stückgutfrachtvertrag	198
III. Besonderheiten des Raumfrachtvertrags	200
IV. Vertragsbeendigung	203
V. Haftung des Verfrachters für Güter- und Vermögensschäden	204
VI. Verjährung	219
E. Seerechtliche Besonderheiten mit möglichem Einfluss auf das Seefrachtvertrags- und Konnosementsrechtsverhältnis	221
I. Globale Haftungsbeschränkungsmöglichkeit	221
II. Große Haverei	222
III. Verfahrensrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	223
Kapitel 5 Der multimodale Transport (Drews)	227
A. Einleitung	228
B. Der systematische Überblick	229
I. Die Legaldefinition des multimodalen Transportes	229
II. Der bekannte Schadensort	229
III. Die Ausnahmen des § 452b HGB	230
IV. Die weiteren Besonderheiten des § 452d HGB	230
V. Zusammenfassung	230
C. Der multimodale Transport im Detail	231
I. Ist deutsches Sachrecht anwendbar?	231
II. Die Anwendung deutschen Sachrechtes	233
D. Abschließende Überlegungen	242
Kapitel 6 Umschlag von Ware und Transportgut (Drews)	245
A. Einführung	246
B. Der Umschlag in tatsächlicher Hinsicht	247
C. Der Umschlag in rechtlicher Hinsicht	249
I. Umschlag als Annexleistung oder als separater Werk- oder Frachtvertrag?	249
II. Wie wird der Umschlag in der Praxis geregelt?	252
D. Direkte Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber einem Umschlagsbetrieb	259
E. Klauseln des Seefrachtvertrages den Umschlag betreffend	261
F. Resumée	262

Kapitel 7 Speditionsrecht (Janßen)	263
A. Einleitung	264
I. Entwicklung	264
II. Abgrenzung zum Logistikrecht	264
III. Begriffe	265
IV. Arten der speditionellen Tätigkeit	267
B. Rechte und Pflichten der Parteien	269
I. Pflichten des Spediteurs	269
II. Pflichten des Versenders	275
III. Rechte des Spediteurs	276
IV. Rechte des Versenders	277
C. Verjährung, Pfandrecht und Zurückbehaltungsrecht	281
I. Verjährung	281
II. Pfandrecht	282
III. Zurückbehaltungsrecht	283
D. Abweichende Vereinbarungen – § 466 HGB, insbesondere: ADSp	284
I. Einleitung	284
II. Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen	285
Kapitel 8 Lagerrecht (Köper)	295
A. Einleitung	297
B. Begriffe und Beteiligte	298
I. Parteien des Lagervertrages	298
II. Unterlagerhalter	298
III. Gut	299
C. Lagervertrag	300
I. Rechtsnatur	300
II. Vertragsschluss	300
III. Vertragsbeendigung	300
IV. Sonderformen der Lagerung	302
V. Geltung von Sonderbestimmungen	304
VI. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen und Haftungssystemen	306
VII. Rahmenverträge	309
D. Rechte und Pflichten	313
I. Rechte des Einlagerers	313
II. Rechte des Lagerhalters	314
III. Pflichten des Einlagerers	317
IV. Pflichten des Lagerhalters	318
E. Haftung	322
I. Haftung des Lagerhalters	322
II. Haftung des Einlagerers	327
F. Lagerschein	330
I. Allgemeines	330
II. Inhalt und Form des Lagerscheins	330
III. Wirkungen des Lagerscheins	330
IV. Auslieferung gegen Lagerschein	332
V. Weiterer Einfluss des Lagerscheins	333
G. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	334
I. Allgemeines zum Pfandrecht	334
II. Entstehung des Pfandrechts	334
III. Umfang des Pfandrechts	334
IV. Wirkung des Pfandrechts gegenüber Dritten	336
V. Abweichende Vereinbarungen zum Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	337
VI. Gutgläubiger Erwerb eines Pfandrechts	340
VII. Rang der Pfandrechte	340
H. Verjährung	341
I. Inhalt und Beginn der Verjährung	341
II. Hemmung und Neubeginn der Verjährung	342

III.	Abweichende Vereinbarungen	343
J.	Verbraucherverträge	344
K.	Internationales Privatrecht	345
Kapitel 9	Allgemeine Geschäftsbedingungen	
	(Steinborn)	347
A.	Einleitung	348
I.	Allgemeines	348
II.	Bedeutung von AGB	348
B.	Anwendungsbereich und Inhalt der Regelungen der §§ 305 ff. BGB	349
I.	Der Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB	349
C.	Die Regelungen der §§ 305 ff. BGB im Überblick	352
I.	Allgemeines	352
II.	Vorliegen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	352
III.	Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	354
IV.	Besonderheiten der Einbeziehung im Transportbereich	355
V.	Einbeziehung gegenüber ausländischen Vertragspartnern	355
VI.	Auslegung von AGB	357
VII.	Wirksamkeitsvoraussetzungen bei AGB	357
D.	Allgemeine Vorschriften	358
I.	Vorrang der Individualabrede	358
II.	Überraschende Klauseln, § 305c BGB	358
III.	Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, 306 BGB	359
IV.	Umgehungsverbot, § 306a BGB	360
E.	Inhaltskontrolle	362
I.	Zeitpunkt der Inhaltskontrolle	362
II.	Gegenstand und Schranken der Inhaltskontrolle	362
III.	Verbot unangemessener Benachteiligung	362
IV.	Konkretisierung nach § 307 Abs. 2 BGB	363
V.	Berücksichtigung der §§ 308 und 309 BGB im Unternehmerverkehr	364
F.	Besonderheiten der speziellen Rechtsmaterie	365
I.	Besonderheiten bei der Gestaltung im Frachtbereich (Transportdurchführung)	365
II.	Besonderheiten bei der Gestaltung im Speditionsbereich	366
III.	Besonderheiten bei der Gestaltung im Lagerbereich	366
G.	Typische Regelungen der Praxis	367
I.	Frachtbereich	367
II.	Speditionsbereich	374
III.	Lagerbereich	374
IV.	Zusammenfassung	375
Teil 2	Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen	377
Kapitel 10	Internationales Privatrecht	
	(Völker)	377
A.	Einleitung	378
B.	Frachtverträge	380
I.	Zwingendes materielles Einheitsrecht	380
II.	Rechtswahl	380
III.	Objektive Anknüpfung	382
C.	Speditionsverträge	387
D.	Lagerverträge	389
E.	Logistikverträge	390
F.	(Transport-)Versicherungsverträge	391
I.	Rechtsquellen de lege lata und de lege ferenda	391
II.	Anwendbares Recht de lege lata	391
III.	Anwendbares Recht de lege ferenda	392
IV.	Sonderanknüpfung im Rahmen der Transportversicherung?	393
V.	Mitversicherung	393
G.	Pfandrecht	395

H. Konnosemente	396
I. Rektakonnosemente	396
II. Inhaber- und Orderkonnosemente	397
J. Außervertragliche Schuldverhältnisse	398
 Kapitel 11 Internationaler Straßentransport (CMR)	
(Koch/Shariatmadari)	399
A. Einleitung	401
B. Geltungsbereich	402
C. Auslegung	403
D. Ergänzend anwendbares Recht	404
E. Übernahme des Gutes/Verpackung/Prüfung durch den Frachtführer	405
I. Übernahmevergäng	405
II. Verpackung	405
III. Mangelhafte Verpackung	406
IV. Haftung des Absenders für mangelhafte Verpackung	407
V. Beweislast und Verjährung	407
VI. Überprüfung	408
F. Ablieferung	413
I. Ablieferungsvorgang	413
II. Ort und Zeit der Übergabe	413
III. Schadenersatzansprüche	414
IV. Zahlungspflicht des Empfängers	415
G. Haftungssystem der CMR	416
I. Die Systematik der Haftungsregeln der Art. 17–29	416
II. Haftungstatbestände nach Art. 17 Abs. 1	418
III. Allgemeine Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 2)	421
IV. Haftung für Fahrzeugmängel (Art. 17 Abs. 3)	424
V. Besondere Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 4)	426
VI. Beweislast (Art. 18)	427
VII. Umfang der Haftung (Art. 23 und Art. 25)	430
VIII. Einvernehmliche Erhöhung des Höchstbetrags (Art. 24) und Besonderes Lieferinteresse (Art. 26)	437
IX. Haftung bei grobem Verschulden (Art. 29)	439
H. Prozessuale	447
I. Reklamationen und Klagen (Art. 30)	447
II. Gerichtsstand (Art. 31)	451
III. Schiedsgerichtsvereinbarungen (Art. 33)	456
IV. Verjährung (Art. 32)	456
J. Haftung aufeinander folgender Frachtführer (Art. 34 bis 40)	464
I. Haftung mehrerer Straßenfrachtführer (Art. 34)	464
II. Übernahme des Gutes (Art. 35)	466
III. Passivlegitimation (Art. 36)	466
IV. Regressnahme (Art. 37)	467
V. Haftung für zahlungsunfähige Gesamtschuldner (Art. 38)	468
VI. Gerichtsstand (Art. 39)	468
 Kapitel 12 Internationaler Schienentransport	
(Kunz)	471
A. Einführung	473
B. Rechtsquellen	474
I. Internationale Übereinkommen	474
II. Europäische Rechtsquellen	479
C. Regelungen der CIM	491
I. Geschichte CIM 1980	491
II. Neuregelungen durch das COTIF 1999	492
III. Anwendungsbereich (Art. 1 § 1 CIM)	494
IV. Frachtbrief (Art. 6 § 2 CIM)	496
V. Haftung des Beförderers	497
VI. Haftung des Absenders (Art. 8 § 1, Art. 13 § 2, Art. 14 CIM)	500

VII.	Zahlung der Kosten (Art. 10 CIM)	500
VIII.	Verjährung (Art. 48 CIM)	500
IX.	Gerichtsstand (Art. 46 § 1 CIM)	501
D.	Regelungen der CIV	502
I.	Geschichte	502
II.	Änderung der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO)	502
III.	Anwendungsbereich	503
IV.	Beförderungsvertrag/Vertragsbedingungen	503
V.	Reklamation	504
VI.	Verjährung	504
VII.	Gerichtsstand	504
VIII.	Haftung für Personenschäden	505
IX.	Rechte des Reisenden bei Verspätungen	507
X.	Personen, für die der Beförderer haftet	508
XI.	Pflichten und Haftung des Reisenden	508
E.	Regelungen des RID	510
F.	Regelungen der CUV	511
I.	Anwendungsbereich	511
II.	Haftung	512
G.	Regelungen der CUI	514
I.	Anwendungsbereich	514
II.	Haftung	514
H.	Regelungen der APTU	515
I.	Anwendungsbereich	515
II.	Verfahren	515
J.	Regelungen der ATMF	517
I.	Anwendungsbereich	517
II.	Verfahrensregelung	517
K.	Andere internationale Rechtsquellen	518
I.	Abkommen über den internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS) und Abkommen über den internationalen Eisenbahn-Personenverkehr (SMPS)	518
II.	Benutzung von Wagen im internationalen Personen- und Eisenbahn-Güterverkehr	519
III.	Abkommen über den Internationalen direkten Kombinierten Eisenbahn-Schiffs-Güterverkehr	520
L.	Die künftige Anwendung unterschiedlicher Rechtssysteme	521
I.	Verhältnis COTIF-Zulassungsrecht/EG-Interoperabilität	521
II.	Verhältnis COTIF/Abkommen über den internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS) bzw. Abkommen über den internationalen Eisenbahn-Personenverkehr (SMPS)	523
Kapitel 13	Internationale Luftfrachtbeförderung (Müller-Rostin)	525
A.	Die Rechtsgrundlagen des internationalen Lufttransports	527
I.	Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	527
II.	Die Beförderungsbedingungen	528
III.	Grundsätzliches zu den frachtrechtlichen Vorschriften	529
B.	Der Luftbeförderungsvertrag	531
I.	Anwendungsbereich von Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	531
II.	Der Luftbeförderungsvertrag als Werkvertrag	531
III.	Die Parteien des Luftbeförderungsvertrages	532
IV.	Rechte und Pflichten von Absender und Empfänger	534
C.	Die Dokumentation der Luftfrachtbeförderung	539
I.	Der Luftfrachtbrief	539
II.	Der »House Air Waybill« und seine haftungsrechtlichen Folgen	539
III.	Ausstellen des Luftfrachtbriefes	541
IV.	Haftung für Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangsbestätigung	543
V.	Die Beweiskraft der Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangs- bestätigung	544
D.	Die Regelung der Haftung für Frachtschäden	546
I.	Die Haftungstatbestände	546

II.	Die Obhutspflicht	546
III.	Der Haftungszeitraum gemäß Art. 18 WA, WA/HP, MÜ	548
IV.	Das Verschulden	550
V.	Die Beweislast	551
VI.	Die Haftungsbefreiung	551
E.	Die Luftfrachtersatzbeförderung	554
I.	Begriff der Luftfrachtersatzbeförderung	554
II.	Vertragsgemäße Luftfrachtersatzbeförderung	554
F.	Haftungsgrenzen und unbegrenzte Haftung	557
I.	Die Haftungsgrenzen nach dem Warschauer Abkommen und unbegrenzte Haftung	557
II.	Unbeschränkte Haftung nach dem Warschauer Abkommen/Haager Protokoll	557
III.	Die beschränkte Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	558
IV.	Die Unverbrüchlichkeit der Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	559
V.	Die Bemessung des Umfangs des Schadensersatzes	560
G.	Die »Leute« des Luftfrachtführers	561
H.	Vertraglicher und ausführender Luftfrachtführer	562
J.	Die Schadensanzeige	564
K.	Die Gerichtsstandsregelung der Art. 28 WA, WA/HP bzw. Art. 33 MÜ	565
L.	Die Frist zur Erhebung einer Schadensersatzklage	566
M.	Das frachtrechtliche Schiedsverfahren	567
N.	Die Umrechnung des Poincaré-Franc des Warschauer Abkommens und der Sonderziehungsrechte des Montrealer Übereinkommens	568
O.	Die Versicherungspflicht	569
P.	Schlussbemerkung	571
Kapitel 14 Internationaler Binnenschiffstransport (CMNI)		
	(Trost)	581
A.	Die Anwendung des Übereinkommens	583
I.	Frachtverträge im Sinne der CMNI	583
II.	Internationale Beförderung	584
III.	Internationales Privatrecht	585
IV.	Auslegung und zwingende Geltung der CMNI	586
V.	Nicht in der CMNI geregelte Sachverhalte	587
B.	Die Pflichten des Frachtführers	589
I.	Die Beförderung der Güter	589
II.	Sorgfaltspflichten	590
C.	Die Pflichten und Befugnisse des Absenders und Empfängers	591
I.	Zahlung der Fracht	591
II.	Angaben zu den Gütern	591
III.	Verpackung und Laden der Güter	591
IV.	Die Haftung des Absenders	592
V.	Das Weisungsrecht des Absenders	592
VI.	Die Pflichten und Befugnisse des Empfängers	593
D.	Die Haftung des Frachtführers für Güterschäden und -verlust	594
I.	Verlust und Beschädigung der Güter	594
II.	Die Zurechnung des Verhaltens Dritter	595
III.	Die Entlastungsmöglichkeiten für den Frachtführer	595
IV.	Die Haftungsbeschränkung auf Wertersatz	597
V.	Die Haftungssummenbeschränkung	597
VI.	Abweichungen von den Haftungssummen der CMNI	599
VII.	Wegfall der Haftungsbefreiungen und -beschränkungen	599
E.	Die Haftung des Frachtführers für Verspätungen	601
F.	Die Durchführung der Beförderung	602
I.	Der Frachtbrief	602
II.	Das Konnossement	604
III.	Vertragsketten von Frachtführern	605
IV.	Hindernisse bei der Durchführung des Frachtvertrages	606
G.	Verjährung	608

Teil 3 Versicherungsrecht	609
Kapitel 15 Güterversicherung (Steinborn)	609
A. Einleitung	610
B. Abgrenzung zur allgemeinen Schadensversicherung	611
C. Güterversicherung und neues VVG	612
D. Rechtliche Grundlagen der Güterversicherung	615
I. Interesse und Gegenstand der Versicherung (Ziffer 1 DTV-Güter)	617
II. Umfang des Versicherungsschutzes (Ziffer 2 DTV-Güter)	618
III. Nicht ersatzpflichtige Schäden (Ziffer 2.5 DTV-Güter)	619
IV. Leistungsfreiheit des Versicherers (Ziffer 3 DTV-Güter)	620
V. Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (Ziffer 4 DTV-Güter) ..	620
VI. Gefahränderung (Ziffer 5 DTV-Güter)	621
VII. Leistungsfreiheit (Ziffer 6 DTV-Güter)	622
VIII. Obliegenheiten (Ziffer 7 DTV-Güter)	622
IX. Dauer der Versicherung (Ziffer 8 DTV-Güter)	624
X. Versicherungssumme (Ziffer 10)	625
XI. Veräußerung der versicherten Sache (Ziffer 14 DTV-Güter)	625
XII. Bestimmungen für den Schadensfall (Ziffer 15 DTV-Güter)	626
XIII. Verwirkung (Ziffer 16)	627
XIV. Recht an den Gütern (Ziffer 18 DTV-Güter)	628
XV. Abandon (Ziffer 19 DTV-Güter)	628
XVI. Zahlungsfrist (Ziffer 22 DTV-Güter)	628
XVII. Anspruchsübergang (Ziffer 23 DTV-Güter)	629
XVIII. Mitversicherung (Ziffer 25 DTV-Güter)	629
E. Besonderheiten der Prozessführung im Gütertransportbereich	630
I. Zuständigkeiten	630
II. Rechtshängigkeit	631
III. Aktivlegitimation	631
F. Wichtige Entscheidungen zum Güterversicherungsrecht	634
Kapitel 16 Die Verkehrshaftungsversicherung (Brötz)	639
A. Geschichtlicher Hintergrund	640
B. Gegenstand der Versicherung	642
I. »Neues Risiko«	643
II. Versicherungsnehmer	644
III. Versicherte Haftnung	644
IV. Haftpflicht- und Deckungsverhältnis	645
V. Das »kranke« Versicherungsverhältnis	645
VI. Insolvenz des Versicherungsnehmers	646
C. Umfang des Versicherungsschutzes	647
I. Räumlicher Geltungsbereich	647
II. Versicherungsausschlüsse	647
III. Obliegenheiten	648
IV. Obliegenheit vor Eintritt des Versicherungsfalls	648
V. Nach Eintritt des Versicherungsfalles	648
D. Begrenzung der Versicherungsleistung	650
Kapitel 17 Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung (Schwampe)	653
A. Einführung	654
I. Gegenstand: Seerechtliche Haftpflichtversicherungen	654
II. Historische Entwicklung	655
III. Heutige Bedeutung	655
B. Grundlagen	656
I. Rechtsquellen	656

II.	Besondere Kausalitätslehre	657
III.	Verantwortlichkeit für Dritte	658
IV.	Direktansprüche gegen den P&I-Versicherer	658
C.	Versicherte Gefahren	660
I.	Die Deckung von Ersatz an Dritte in der Seekaskoversicherung	660
II.	Die Deckung von Ersatz an Dritte in der P&I-Versicherung	662
III.	Versicherte Gefahren in der P&I-Versicherung	662
D.	Ausschlüsse	669
I.	Ersatz-an-Dritte-Deckung in der Kaskoversicherung	669
II.	P&I-Versicherung	670
E.	Schadensbearbeitung und Sicherheitsleistung	672
I.	Ersatz-an-Dritte-Deckung gem. Ziffer 34 DTV-Kaskoklauseln	672
II.	P&I-Versicherung	672
Teil 4 Öffentliches Recht		673
Kapitel 18 Gefahrguttransportrecht (Neufang)		673
A.	Einführung	674
B.	Anwaltliche Vertretung in Gefahrgutmandaten	676
C.	Gefahrgutvorschriften im Zivilrecht	677
I.	HGB	677
II.	CMR	677
D.	Öffentlich-rechtliche Gefahrgutvorschriften	679
I.	Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	679
II.	Verkehrsträgerspezifische Vorschriften	683
E.	Zusammenstellung der Rechtsgrundlagen	690
I.	Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	690
II.	Verkehrsträger Eisenbahn	690
III.	Verkehrsträger Straße	690
IV.	Verkehrsträger Binnenschiff	690
V.	Verkehrsträger Seeschiff	690
VI.	Verkehrsträger Flugzeug	691
F.	Übersicht der wichtigsten nationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter	692
I.	Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	692
II.	Verkehrsträger Straße und Eisenbahn	692
III.	Verkehrsträger Straße	692
IV.	Verkehrsträger Eisenbahn	692
V.	Verkehrsträger Binnenschifffahrt	693
VI.	Verkehrsträger Seeschifffahrt	693
VII.	Verkehrsträger Flugzeug	693
G.	Übersicht über die internationalen Organisationen und deren gefahrgutrechtlichen Tätigkeiten	694
I.	ECOSOC – Vereinte Nationen	694
II.	Wirtschaftskommission Europa – ECE –/Vereinte Nationen	694
III.	Zentralamt für den Internationalen Eisenbahnverkehr – OCTI –	694
IV.	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt – ZKR –	694
V.	Internationale Seeschifffahrtskommission – IMO –	694
VI.	Internationale Zivil-Luftfahrt-Organisation – ICAO –	694
VII.	Internationaler Lufttransportverband – IATA –	695
VIII.	Internationale Atomenergie-Behörde – IAEA –	695
Kapitel 19 Zollrecht (Schemmann)		697
A.	Vorbemerkung	698
B.	Zollverkehre	699
I.	Summarische Anmeldung und vorübergehende Verwahrung	699
II.	Freier Verkehr	700
III.	Versandverkehr	704

IV.	Zolllagerverkehr	707
V.	Ausfuhrverfahren	709
C. Verbrauchsteuerverkehre	713	
I.	Richtlinien	713
II.	Verbrauchsteuern in Deutschland	713
D. Besonderheiten	717	
I.	Kfz-Verwendung	717
II.	Zolltarifliche Einreihung von Einfuhrwaren	717
III.	Dokumentenprüfung	718
Kapitel 20 Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßenverkehr (Neufang)	719	
A. Einführung	720	
B. Güterkraftverkehrsrecht	723	
I.	Überblick	723
II.	Gewerblicher Güterkraftverkehr	723
III.	Kabotage	731
IV.	Pflichten des Auftraggebers von Frachtführern und Spediteuren	732
V.	Werkverkehr	734
VI.	Bundesamt für Güterverkehr	740
C. Lenkzeiten, Ruhezeiten und Arbeitszeit im Straßengüterverkehr	747	
I.	Überblick	747
II.	Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.7.1987, zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.2007	747
III.	Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (FPersV) vom 27.6.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.1.2008	749
IV.	Lenk- und Ruhezeitbestimmungen bei Fahrzeugen über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht/EG-Sozialvorschriften	749
V.	Fahrtätigkeit durch Arbeitnehmer – Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994 zuletzt geändert durch Art. 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006	753
VI.	Übersicht: Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr gemäß VO (EG) 561/2006, VO (EG) 3821/85, FPersG, FPersV	754
D. Lkw-Maut/Straßenbenutzungsgebühr	757	
I.	Pflichten des Mautschuldners nach dem ABMG	757
II.	Kontrolle der Mautentrichtung	757
III.	Maßnahmen bei Nichtentrichtung der Maut und Ahndung von Verstößen	758
IV.	Praktische Hinweise	761
Teil 5 Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	763	
Kapitel 21 Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit (Köper)	763	
A. Einführung	764	
B. Besonderheiten der Prozessführung	765	
I.	Streitverkündung	765
II.	Doppelprozesse	772
III.	Anscheinsbeweis/Indizienbeweis	772
IV.	Sekundäre Darlegungslast	774
V.	Prozessstandschaft	775
C. Schiedsgerichtsbarkeit	776	
I.	Allgemeines	776
II.	Schiedsvereinbarung	776
III.	Verfahren, Verfahrensbeginn und Verjährung	777
IV.	Beteiligung mehrerer Parteien und Streitverkündung	777
V.	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	779
VI.	Institutionen	779
VII.	Mediation	783

Kapitel 22 Internationales Zivilverfahrensrecht (Völker)	785
A. Einleitung	786
B. Internationale Zuständigkeit	788
I. Gesetzliche Gerichtsstände	788
II. Vereinbarte Gerichtsstände	797
C. Anerkennung und Vollstreckung	804
I. Anzuerkennende Verfahrenswirkungen und Entscheidungen	804
II. Vollstreckung aus ausländischen Titeln	805
D. Anderweitige Rechtshängigkeit in einem ausländischen Verfahren	806
I. CMR	806
II. MÜ	807
III. CIM	807
IV. CMNI	808
V. EuGVVO und ZPO	808
Anhang	811
Handelsgesetzbuch – Auszug –	813
Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch – Auszug –	869
Rom I-Verordnung	871
Rom II-Verordnung	889
CMR (deutsch)	903
CMR (englisch)	919
CMR (französisch)	933
CIM (deutsch)	949
Montrealer Übereinkommen (deutsch)	969
Montrealer Übereinkommen (englisch)	985
Montrealer Übereinkommen (französisch)	1001
CMNI/Budapester Übereinkommen (deutsch)	1017
Haager Regeln (deutsch)	1033
Haager Regeln (französisch)	1041
Stichwortverzeichnis	1049